

Kunst

Otto-Hahn-Gymnasium
Bergisch Gladbach

Curriculum für Unterstufe und Mittelstufe

Jahrgangsstufe	Inhalte / Themen	Bildkompetenz und Medienkompetenz	Ästhetische Verfahren
Ästhetische Kategorien Der Schwerpunkt ist markiert			
5 Farbe Fläche	Was macht die Kunst? Was erzählen Bilder? Malerei	Farbtheorie nach Küppers (Farbensonne) Farbwirkung Warm-Kalt-Kontrast / Komplementärkontrast Farbbedeutungen Raumschaffende Mittel: Überschneidung / Staffelung Komponieren und inszenieren Reflexion über und Präsentation von Arbeitsergebnissen Bildbetrachtung / Umgang mit Bildern / Bezüge zu Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst	Farbauftrag Eigenarten/Möglichkeiten verschiedener Pinsel Farbmischungen Collage und Montage Handhabung der Digitalkamera: Einstellung der Brennweite / Wahl des Ausschnitts / Scharfstellen Bildersuche im Internet / Verwaltung von Bildern
6 Linie Körper/Raum	Zeichnung Figuren-Konstellationen Bilderzählung Bauen und Konstruieren	Was kann die Linie? Oberflächen / Strukturen Hell-Dunkel-Kontrast Bildformat und Einstellungsgrößen Figur im Raum Bild und Text Gleichgewicht und Volumen Eigenarten und Wirkung von Material Versponnenes Präsentation und Reflexion von Arbeitsergebnissen Bildbetrachtung / Umgang mit Bildern / Bezüge zu Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst	Ausdrucksmöglichkeiten des Strichs und des Zeichenmediums Schraffieren / Schummern Oberflächen / Verbindungen Fotografische Inszenierung / Beleuchtung

<p>7</p> <p>Bewegung Fläche Körper/Raum</p>	<p>Bühne</p> <p>Raum</p> <p>Bewegte Bilder</p> <p>Animation</p> <p>Action</p> <p>Die menschliche Figur in Bewegung</p> <p>Bedeutungsvolle Gestik</p>	<p>Raumschaffende Mittel: Ebenen / Größenverhältnisse</p> <p>Filmanalyse von Trickfilmen</p> <p>Storyboard / Drehbuch</p> <p>Proportionen der menschlichen Figur</p> <p>Gestik, Posen</p> <p>Präsentation und Reflexion von Arbeitsergebnissen</p> <p>Bildbetrachtung / Umgang mit Bildern / Bezüge zu Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst</p>	<p>Erstellung von Bühnen, Figuren, Requisiten</p> <p>Trickfilm</p> <p>Digitales Videofilmen</p> <p>Bildbearbeitung: Zuschneiden, Helligkeit, Kontraste, Farbe, Ebenen</p> <p>Zeichnung</p>
<p>9</p> <p>Körper/Raum Linie Fläche</p>	<p>Selbstportrait Selbstdarstellung Selbstinszenierung Selbst im Netz</p> <p>Räume und Konstellationen in Malerei, Fotografie, Film, Internet</p> <p>Befinden im Raum</p> <p>Perspektivkonstruktion Montage</p>	<p>Spiel mit Bedeutungen, Wahrnehmungen, Spiegelungen, Inszenierungen</p> <p>Betrachterstandpunkt, Blickwinkel</p> <p>Präsentation und Reflexion von Arbeitsergebnissen</p> <p>Bildbetrachtung / Umgang mit Bildern / Bezüge zu Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst</p>	<p>Beleuchtung / Studio / Screen</p> <p>Digitale Bildverfahren</p> <p>Collage und Montage</p> <p>Konstruktion von Parallel-Perspektive und Fluchtpunkt-Perspektive</p>

<p>Diff 8 / 9</p>	<p>Gehen als Medium Rhythmus Musik und Kunst Performance Videokunst Konzeptkunst Das Dokumentarische in der Kunst und als Strategie</p>	<p>Zeichnen/Bauen/ Malen von Requisiten</p> <p>Bildsprache des Films</p> <p>Storyboard / Drehbuch</p>	<p>Dokumentationen künstlerischer Aktionen mit Video und Fotografie</p> <p>Filmen</p> <p>Erweiterte Kompetenzen Digitales Videofilmen und</p>
--------------------------	---	---	---

	künstlerischer Praxis Film		Video-Schnitt DVD-Mastering
--	-------------------------------	--	--------------------------------

10 (Oberstufe)	<p>Künstliche Bildwelten Film/Video</p> <p>Gegenständliches Zeichnen Expressives Zeichnen Intuitives Zeichnen Zeichnen als Methode der Erkundung, des visuellen Forschens Abstraktes Zeichnen Zeichnen nach Musik</p> <p>Surrealismus (z.B.: Max Ernst, René Magritte)</p> <p>Christliche Ikonographie</p> <p>Stilleben</p> <p>Zeitgenössische Kunst: Einblick und Diskussion aktueller Positionen</p>	<p>Werkimmanentes Rezeptionsverfahren als Basis einer Interpretation „nach Kayser“</p> <p>„Ceci n'est pas une pipe“</p> <p>Ausdruckhaftigkeit von Zeichnungen</p> <p>Bildtheorien / Medientheorien</p> <p>Zeichnen im Raum Zeichen zeichnen in den Raum</p> <p>Experimentelle Malerei</p> <p>Präsentation und Reflexion von Arbeitsergebnissen</p> <p>Bildbetrachtung / Umgang mit Bildern / Bezüge zu Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst</p>	<p>Zeichnen in verschiedenen Medien:</p> <p>Bleistift Graphitkreiden Kohle Experimentelles Zeichnen</p> <p>Collage/ Montage als Technik und mediales Wahrnehmungsprinzip</p> <p>Media-Crossover als Arbeitsprinzip zeitgenössischer Kunst</p>
-----------------------	--	---	---

Laufende Qualifizierungsphase für das Abitur 2009:

12 I	<p>Städtischer Raum im Spiegel der Fotografie</p> <p>Street Photography</p> <p>„Gehen in der Stadt“ von Michel de Certeau (insbesondere seine Unterscheidung in „Voyeurperspektive“ und „Fußgängerperspektive“)</p> <p>Entwicklung zur Abstraktion „Abstrahierende Malerei“</p> <p>Abstraktion als Methode der Ausdruckssteigerung im Sinne expressiver Tendenzen in Malerei,</p>	<p>Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p>Werkimmanentes Rezeptionsverfahren als Basis einer Interpretation „nach Kayser“ (Wdh. mit Schwerpunkt Raumdarstellung und Komposition)</p> <p>praktisch-rezeptive Verfahren als Methoden der Bildanalyse (Perzeptbildung Kompositionsskizzen und andere Strukturskizzen)</p> <p>Darstellungsmodus Naturalismuskriterien nach G.</p>	<p>Zeichnen als Vorbereitung / Begleitung</p> <p>Zeichen-Duktus</p> <p>Pinself-Duktus</p> <p>Digitale Fotografie / Bildbearbeitung</p> <p>Video / Schnitt</p>
-------------	---	---	---

	<p>Grafik und Plastik am Beispiel des Expressionismus („Die Brücke“, „Der blaue Reiter“)</p> <p>Suprematismus</p> <p>Konkrete Kunst</p>	<p>Schmidt (z.B. nach „Kayser“ / „Kleine Geschichte der modernen Malerei“)</p> <p>Wirklichkeitskonzeptionen Realistisch / Idealisierung (z.B.: nach „Kayser“)</p> <p>Farbtheorie (Farbzerlegung, Gebrochene/Ungebrochene Farben, Komplementärkontraste)</p> <p>Methoden der Kunstbetrachtung unter Nutzung werkexterner Quellen</p>	
12 II	<p>Abstraktion als Veranschaulichung von individuell als wesentlich erkannten Merkmalen der sichtbaren Wirklichkeit im Bereich Plastik: Rodin, Moore, Brancusi</p>	<p>Werkimmanentes Rezeptionsverfahren bezogen auf Analyse Kriterien für dreidimensionale Kunst (z.B. nach „Plastik“-Band der Schroedel-Reihe</p>	<p>Standbilder</p> <p>Plastisches Arbeiten mit Fokus auf die Frage nach Intention und Umsetzung im Material (Materialgerechtigkeit)</p>
13 I	<p>Abstraktion als Veranschaulichung übergeordneter geistiger Zusammenhänge in der Figurendarstellung der Romanik und amerikanischen Pop-Art</p>	<p>Wdh.: Darstellungsmodus Naturalismuskriterien nach G. Schmidt (z.B. nach „Kayser“ / „Kleine Geschichte der modernen Malerei“)</p> <p>Wirklichkeitskonzeptionen Realistisch / Idealisierung (z.B.: nach „Kayser“)</p>	<p>Anwendung der bisher erworbenen Kompetenzen im Rahmen von Arbeiten mit einem verbindlichen Thema bei freier Wahl des Mediums unter der Voraussetzung des mediums-gerechten Arbeitens</p>